

Kinder singen für Kinder im Michel *Von Sabine Tesche*



„Marmstorfer Musikmäuse“

Foto Tanja Gutsch

Sechs Kinder- und Jugendchöre treten am 9. April zugunsten des Abendblatt-Vereins auf. Ein Festival mit Gänsehaut-Feeling.

Lust auf Gospel? Oder lieber etwas typisch Hamburgisches mit viel Tradition? Es gibt auch Selbstkomponiertes und auf alle Fälle jede Menge peppige Popmusik. Beim 22. Benefiz-Konzert "Kinder singen für Kinder im Michel" ist garantiert für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Sechs Kinder- und Jugendchöre, von denen einige zu den besten in der Stadt zählen, werden am 9. April um 15 Uhr zugunsten des Abendblatt-Vereins "Kinder helfen Kindern" auftreten – und wie jedes Jahr die Zuschauer von ihren Bänken reißen. Denn die Freude am Singen, die schon die kleinsten Chorsänger ausstrahlen, schwappt immer auf die Besucher über. "Nach mehr als zwei Jahrzehnten gehört die Initiative unseres Lions Clubs zu einer der erfolgreichsten und auch nachhaltigsten Benefiz-Veranstaltungen des Hamburger Musiklebens", sagt Lorenz von Schröder, Präsident des Lions Clubs Hamburg-Hoheneichen. Der Club hatte die Idee zu dem Chorfestival, bei dem es neben der Singförderung auch darum geht, die teilnehmenden Kinder für die Hilfsbedürftigkeit Gleichaltriger in der Stadt zu sensibilisieren.

Rund 380 Kinder und Jugendliche werden bei dem Chorfestival auftreten

Seit vergangenem Jahr ist neben dem Hamburger Abendblatt auch die Musikinitiative The Young ClassX Kooperationspartner. Der Verein wird selbst wieder zwei seiner Chöre präsentieren. Es kommt das Solistenensemble mit 20 besonders talentierten Jugendlichen und der Unterstufenchor mit rund 80 Kindern, angeleitet von Chormodulleiter Peter Schuldt. The Young ClassX begeistert in Hamburg mehr als 3000 Kinder und Jugendliche in 54 Schulchören fürs Singen. "Doch ‚Kinder singen für Kinder‘ ist unter den vielen Konzerten, die wir jedes Jahr selber durchführen oder partnerschaftlich mitveranstalten, schon eine sehr besondere Veranstaltung, sowohl für die beteiligten Kinder und Jugendlichen als auch für das Publikum. Umso mehr freut es mich, dass der Erlös der Veranstaltung dann wiederum hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen zugutekommt", sagt Tobias Wollermann, Geschäftsführer von The Young ClassX.

Insgesamt werden im Michel rund 380 Kinder und Jugendliche auftreten. Bereits dreimal war der "Kleine Chor" des Gymnasiums Schenefeld beim Chorfestival dabei. Die Fünft- und Sechstklässler haben sowohl klassische Lieder als auch aktuelle Charts-Hits in ihrem Repertoire.

Die Freude am gemeinsamen Singen steht auch im Mittelpunkt des Chores der Katholischen Schule Blankenese, der 1993 gegründet wurde. Mehr als 120 Kinder aus den dritten und vierten Klassen üben unter der Leitung von Friederike Faupel und Peter Hoffmann einmal in der Woche weltliche, aber auch religiöse Lieder ein.

Der Kinderchor "Marmstorfer Musikmäuse" tritt mit rund 60 Acht- bis Zehnjährigen auf. Die Kinder wollen im Michel auch selbst komponierte Lieder der Chorleiterin Tanja Gutsch vorführen. Schließlich ist die Schule aus dem Bezirk Harburg für ihre eigenen Musicals bekannt und prämiert.

Bei internationalen Wettbewerben haben auch die Hamburger Alsterspatzen schon mehrfach gesiegt. Seit mehr als 40 Jahren gibt es den Kinderchor der Hamburgischen Staatsoper, der mit Stars wie Montserrat Caballé, André Rieu, Anna-Maria Kaufmann, Nena und Udo Lindenberg aufgetreten ist. Zum Chorfestival werden etwa 50 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren kommen.

Der Erfolg des "Kinder singen für Kinder"-Konzerts lässt sich auch in Zahlen messen: Mehr als 42.000 Besucher haben im Michel über 18.500 Chorkinder erleben können. Mit dem Erlös von rund 260.000 Euro aus den ersten 21 Veranstaltungen konnten zahlreiche Einrichtungen für besonders hilfsbedürftige Hamburger Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Alle Chöre treten natürlich kostenfrei auf. "Die ursprüngliche Idee zu diesem Chorfestival im Michel gründet auf dem Statement eines Jugendpsychologen: „Das am stärksten gefährdete Gut unserer Gesellschaft sind die Kinder“, sagt Hans-Peter Schmitz-Dedert vom Lions Club Hamburg-Hoheneichen.

Der Abendblatt-Verein wird mit dem Erlös drei Projekte unterstützen

So geht der Erlös der Tickets wie immer an den Abendblatt-Verein "Kinder helfen Kindern", der damit drei Projekte unterstützen wird: zum einen die HipHop Academy in Billstedt. Dort werden Jugendliche ab 13 Jahren professionell in Tanz, Musikproducing, Beatboxing und auch Gesang überwiegend kostenfrei unterrichtet – viele kommen aus sozial schwachen Familien. Besondere Talente werden individuell gefördert und können sich bis in eine Showgruppe hocharbeiten. Doch nur wer Respekt, Disziplin und Leistungsbereitschaft zeigt, kommt weiter.

Um Musikvermittlung geht es auch beim Projekt "Music in Movement" für geflüchtete Kinder und Jugendliche, organisiert von The Young ClassX. In der Flüchtlingsunterkunft Lockstedter Höhe wird für sie ein wöchentlicher Percussionworkshop angeboten. Beim gemeinsamen Musizieren entsteht für die Teilnehmer ein Gefühl von Gemeinschaft und Verbundenheit, sie erleben in kurzer Zeit erste Lernerfolge. Als besonderes Highlight bauen die Kinder und Jugendlichen eine eigene Kistentrommel, Cajon genannt.

Die InselArche in Wilhelmsburg ist ein Ort, an dem sich nachmittags nach der Schule Kinder treffen, die hier eine warme Mahlzeit und Geborgenheit bekommen. Für viele ist die christliche Einrichtung wie ein zweites Zuhause. In kleinen Räumen leisten ehrenamtliche Betreuer Hausaufgabenhilfe, unterstützen Schüler beim Lernen, bieten Bastelworkshops an. 85 Prozent der Kinder, die hierherkommen, haben einen Migrationshintergrund. Doch dieser Ort ist in Not. Für die dringend erforderliche Sanierung des Hauses fehlt das Geld. Mit den Erlösen aus dem Chorfestival "Kinder singen für Kinder" soll dieser Notstand etwas gemildert werden.